Pressemitteilung
02/2026 – 13. Februar 2026

Baubeginn für die erste SAF-Fabrik in den Niederlanden

KLM ist Mitbegründerin und Anteilseignerin von SkyNRG

KLM begrüßt die Nachricht, dass SkyNRG, der Weltmarktführer für alternative Treibstoffe für den Flugbetrieb, die Finanzierung für sein Sustainable Aviation Fuel (SAF)-Projekt in Delfzijl gesichert hat. Damit ist der offizielle Startschuss für den Bau der ersten Fabrik in den Niederlanden gefallen, die sich ausschließlich der Produktion von SAF widmet. Dieser Meilenstein bringt die groß angelegte SAF-Produktion in den Niederlanden einen Schritt näher und stellt einen bedeutenden Fortschritt bei der Beschleunigung des nachhaltigen Wandels in der Luftfahrt dar. Ab 2028 wird die Anlage jährlich 100.000 Tonnen alternativen Treibstoff produzieren.

KLM investiert seit Jahren in sauberere, leisere und treibstoffeffizientere Flüge. Als Mitbegründerin und Anteilseignerin von SkyNRG hat sie seit der Gründung 2009 eine aktive Rolle bei der Entwicklung des SAF-Marktes und dieses Projekts. Bereits der Ankündigung der Anlage 2019 hat KLM als erste Fluggesellschaft weltweit eine langfristige Abnahmegarantie abgegeben, was für die Finanzierung und den Bau von entscheidender Bedeutung war.

Neben der Flottenerneuerung ist SAF eine der wirksamsten Maßnahmen zur erheblichen Reduzierung der CO_2-Emissionen. Während SAF während des Fluges ähnlich viel CO_2 ausstößt wie herkömmlicher Treibstoff, ist seine CO_2-Bilanz über den gesamten Lebenszyklus hinweg, von der Produktion bis zur Verbrennung, um mindestens 65 Prozent geringer als die von Kerosin.

„Wir sind stolz auf unsere Partnerschaft mit SkyNRG, wo wir als Mitbegründerin und Investorin den Grundstein für die erste spezielle SAF-Fabrik in den Niederlanden gelegt haben“, erklärt Marjan Rintel, CEO KLM. „Wir haben uns verpflichtet, jährlich 75.000 Tonnen SAF zu kaufen, was etwa 2 Prozent unseres gesamten Treibstoffverbrauchs entspricht. Mit dieser Fabrik machen wir einen konkreten Schritt zur Beschleunigung der SAF-Produktion in den Niederlanden und stärken damit unsere führende internationale Position in diesem Bereich.

Die Beschaffung der erforderlichen Genehmigungen und Finanzmittel für die Produktionsstätte war ein langwieriger und schwieriger Prozess. Dies unterstreicht die Notwendigkeit einer aktiven Regierung, die investiert und mit der Branche zusammenarbeitet, damit wir gemeinsam das nationale Ziel einer SAF-Beimischung von 14 Prozent bis 2030 erreichen können.“

„Die Partnerschaft mit KLM war das Herzstück dieses Projekts“, so Maarten van Dijk, CEO SkyNRG. „Was wir hier erreichen, zeigt, dass Fluggesellschaften und Industrie gemeinsam Verantwortung für eine nachhaltigere Luftfahrt übernehmen können. Mit dem Baubeginn beweisen wir, dass Investitionen in SAF in Europa realisiert werden können.“

Diese Fabrik ist ein wichtiger Schritt nach vorne, aber es muss noch mehr getan werden, um die SAF-Produktion rasch auszuweiten und sie breiter verfügbar und erschwinglicher zu machen.

Eine von Markteffect im Auftrag von KLM durchgeführte Marktforschung zeigt eine breite öffentliche Unterstützung für eine aktive Rolle der Regierung: 87 Prozent der niederländischen Befragten sind der Meinung, dass die Einnahmen aus der Flugverkehrssteuer dafür verwendet werden sollten, den Wandel in der Luftfahrt voranzutreiben.

Die „Sustainability Strategy“ der Air France-KLM Group ist auf www.airfranceklm.com im Kapitel „Commitments“ zugänglich. Die Air France-KLM Group veröffentlicht außerdem ausführliche Informationen zu ihrer Nachhaltigkeitsstrategie, ihren Zielen und Fortschritten in ihrem jährlichen jährlichen Universal Registration Document im Kapitel 04 „Sustainability statement“.

Pressestelle AIR FRANCE KLM Deutschland:
f2kreation, Susanne Freitag, Eberbacher Straße 61, 65346 Eltville, Tel. 06123 – 60 52 51, E-Mail: s.freitag@f2kreation.de